

ZBB 2002, 508

BGB §§ 276, 278

Haftung eines Anlagevermittlers wegen Nichthinweises auf negative Berichte in der Wirtschaftspresse („AWD“)

OLG Celle, Urt. v. 15.08.2002 – 11 U 341/01, BKR 2002, 841 = DB 2002, 2211

Leitsatz:

- 1. Ein Anlageberater, der die Risiken einer Anlage ausschließlich anhand eines von den Initiatoren der Anlage stammenden Prospekts, der nicht alle erforderlichen Beratungsangaben enthält, darstellt, erbringt nicht die geschuldete anlagegerechte Beratung. Er schuldet vielmehr eine eigene Prüfung, Gewichtung und Benennung der wesentlichen Risiken der Anlage, wenn diese im Prospekt an keiner Stelle geballt, zusammengefasst und in leicht nachvollziehbarer Form dargestellt sind.**
- 2. Ein Anlageberater ist grundsätzlich verpflichtet, einem Interessenten kritische Presseberichte, die vor der Anlage warnen, zumindest dem Inhalt nach zur Kenntnis zu bringen.**
- 3. Eine Anlageberatung ist fehlerhaft, wenn der Anlageberater dem Anleger nicht mit allem Nachdruck von einer für dessen Einkommensverhältnisse unverhältnismäßigen Kreditfinanzierung des Fondsanteils abrät.**